[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/140115 vom 28.04.2024]

Objekt:	Büssender Hl. Hieronymus
Museum:	Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Skulpturensammlung
Inventarnummer:	2337

Beschreibung

Der bedeutendste Bronzekünstler der Renaissance im östlichen Oberitalien war sicherlich Andrea Riccio. Er wirkte vor allem in der Universitätsstadt Padua, deren intellektuelles Klima in seinem Schaffen auf überzeugende Weise plastische Gestalt annahm. Zu seinen wenigen Darstellungen christlicher Thematik zählt sein büßender heiliger Hieronymus, einer der vier Kirchenväter, der sich, nachdem er einen Teil seines Lebens mit Ausschweifungen verschwendet hatte, in die Einöde zurückzog, wo er dann in Askese lebte. Die Kleinbronze zeigt Hieronymus voller Hingabe kniend mit einem Stein und einem Kreuz in den Händen. Der geöffnete Mund scheint ein Gebet zu sprechen. Die Intensität macht das Bildwerk zu einem Andachtsbild, das zur kontemplativen Versenkung, zur emotionalen und geistigen Nachahmung auffordert.

Entstehungsort stilistisch: Padua

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Höhe: 30 cm; Breite: 20,5 cm; Tiefe: 25 cm (Plinthe: 16 cm breit, 25 cm tief); Gewicht: 9 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1525
	wer	Andrea Briosco (1471-1532)
	wo	

Schlagworte

- Bronze